

Dresden

Stadtplan kann mehr

[15.05.2025] Mehr als 400 Themen, Luftbilder aus verschiedenen Jahren und historische Karten vereint der Themenstadtplan von Dresden. Rund 200.000 Zugriffe monatlich zeigen die Bedeutung für Verwaltung, Forschung und Bevölkerung.

Wer sich über Dresden informieren möchte, findet auf stadtplan.dresden.de weit mehr als nur Straßen und Wege: Die interaktive Kartenanwendung bietet Zugriff auf über 400 spezifische Themen rund um das Stadtgebiet, heißt es vonseiten der [sächsischen Landeshauptstadt](http://sachsen.de). Nutzerinnen und Nutzer könnten dabei zwischen farbigen oder grauen Straßenkarten, Luftbildern aus verschiedenen Jahren sowie historischen Karten wählen – und so Informationen in ihrem räumlichen Kontext erkunden.

Rund 200.000 Zugriffe monatlich zeigen nach Angaben der Verwaltung, dass der Themenstadtplan ein etabliertes Werkzeug für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Forschung und Stadtentwicklung ist. Im Unterschied zu gängigen Karten- und Navigationsdiensten bietet der Themenstadtplan gezielt auf Dresden zugeschnittene Informationen, die anderswo nur schwer auffindbar oder gar nicht verfügbar sind. Dazu zählen zum Beispiel die Standorte aller öffentlichen Trinkwasserbrunnen, die Darstellung von Grundstücken im Eigentum der Stadt, aktuelle und geplante Baustellen sowie die Verteilung von Altkleidercontainern.

Besonders gefragte Themen seien 2025 bislang die Verkehrseinschränkungen, die Wahlen und die so genannten Stadtteilaufufe. Die Inhalte des Themenstadtplans basieren auf der Geodateninfrastruktur des Amtes für Geodaten und Kataster, das seit über 20 Jahren für die Kartengrundlagen, Datenpflege und fachliche Qualität verantwortlich ist. Amtsleiterin Klara Töpfer erklärt: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten eng mit den Fachämtern der Stadt zusammen. So konnten wir mittlerweile 415 Themen online verfügbar machen – von Wanderwegen über Sehenswürdigkeiten bis hin zur Lärmkartierung.“

Die thematische Vielfalt des Stadtplans wächst laut der Pressemeldung stetig. Viele Inhalte gingen auf Vorschläge und Projekte der städtischen Fachämter zurück, teilweise auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern.

(ba)

Stichwörter: Geodaten-Management, Dresden, Geoinformationen, Stadtplan